

Geissens in Saint-Tropez: Raubüberfall mit Schusswaffe erschüttert Villa!

Robert und Carmen Geiss erlebten einen gewalttätigen Raubüberfall in ihrer Villa in Saint-Tropez. Verletzungen und Schock prägen den Vorfall.



Ramatuelle, Frankreich - In der Nacht zum Samstag erlebten Robert und Carmen Geiss einen grausamen Raubüberfall in ihrer Villa in Ramatuelle, nahe Saint-Tropez. Vier verummte Männer stürmten durch die offenstehende Terrassentür in das Wohnzimmer des Paares, während sie gerade eine Netflix-Serie schauten. Die Geissens dachten zuerst an einen schlechten Scherz, bis sich die Situation schnell als lebensbedrohlich herausstellte. Die Täter forderten auf Französisch den Code des Safes und verletzten beide Eheleute während des Übergriffs. **oe24** berichtet, dass einer der Räuber eine Waffe ins Gesicht der Geissens hielt, während die anderen das Haus durchsuchten.

Carmen Geiss wurde während des Überfalls gewürgt und musste mit einer Schnittwunde am Hals ärztlich behandelt werden. Robert bekam einen Tritt in die Rippen und vermutet, dass eine Rippe gebrochen ist. Trotz der Ernsthaftigkeit der Verletzungen blieben die beiden Töchter, Shania und Davina Geiss, zur Tatzeit glücklicherweise unversehrt. Davina äußerte sich über Instagram und beschrieb die gesamte Situation als traumatisierend für die Familie. Die Täter raubten Bargeld und Schmuck, während Pässe und Autos für sie unwichtig waren, und verschwanden nach etwa 45 Minuten. **Fernsehserien.de** ergänzt, dass die Polizei nun das Videomaterial der Überwachungskameras auswertet, um die Täter zu identifizieren.

Ein Vorfall im Kontext steigender Kriminalität

Der Überfall auf die Geissens fällt in einen alarmierenden Kontext, in dem die Kriminalität in Frankreich in den letzten Jahren gestiegen ist. Offizielle Statistiken belegen einen Anstieg von Eigentumsdelikten und Gewaltverbrechen, insbesondere in städtischen Gebieten wie Paris, Marseille und Lyon. Ursachen für diese Entwicklung sind soziale Ungleichheit und wirtschaftliche Herausforderungen, die sich in Problemvierteln oder „Banlieues“ häufig verstärken. **Bosblog** hebt hervor, dass die französische Bevölkerung im Vergleich relativ jung ist, was statistisch zu höheren Kriminalitätsraten führt.

Die steigende Kriminalität hat nicht nur das Sicherheitsgefühl vieler Franzosen beeinträchtigt, sondern auch das der Touristen. Obwohl der Tourismus in Frankreich stabil bleibt, sind Touristen zunehmend vorsichtiger geworden. Beliebte Attraktionen haben ihre Sicherheitsvorkehrungen verstärkt, um Überfälle wie den auf die Geissens zu verhindern. Von Seiten der Regierung wurden bereits Maßnahmen ergriffen, wie die Verstärkung der Polizeipräsenz und Ausbau der Videoüberwachung in problematischen Bereichen, um die steigenden Kriminalitätsraten zu bekämpfen.

Robert Geiss kommentierte den Vorfall als gezielte Ausnutzung eines ungesicherten Moments, da die Terrassentür offenstand und die Alarmanlage ausgeschaltet war. Die Gendarmerie von Saint-Tropez hat die Ermittlungen übernommen und plant, die Ergebnisse an die Staatsanwaltschaft in Draguignan zu übermitteln. Trotz des Schocks, den die Geissens erleben mussten, hoffen sie auf eine baldige Festnahme der Täter und auf ein sicheres Umfeld in ihrem Heim.

Details	
Vorfall	Raub
Ort	Ramatuelle, Frankreich
Verletzte	2
Quellen	• www.oe24.at • www.fernsehserien.de • www.bosblog.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at